

Moderner Wahlkampf mit modernen Medien

Im Superwahljahr 2009 kommt das Handy zum Einsatz

Berlin, 11.09.09, Laut dem Statistischen Bundesamt besitzen 86,3% der deutschen Haushalte ein Handy und 77 Prozent benutzten es zum Schreiben von Kurznachrichten. Und die Politik hat es sich zum Ziel gemacht „den Wähler da ab zu holen wo der Wähler gerade steht“.

So breitet sich der Wahlkampf aus und nutzt mobile Medien. Wahlkampf über Fernsehen, Zeitungen und Radio ist bekannt und gewohnt. Nicht mehr ganz neu ist die sogenannte vierte Mediensäule: das Internet. Konsequenter Weise hält jetzt die Mobilfunktechnologie Einzug in den Reigen der politischen Kommunikationswege.

Voran getrieben durch das viel zitierte U.S. Amerikanische Vorbild. „Barack Obamas beispielloser Wahlkampf...“ war der Beginn zahlreicher Artikel und Analysen. Ziel der Untersuchungen der politischen Kommunikation des amtierenden Amerikanischen Präsidenten war die Frage nach Erkenntnissen für den Wahlkampf 2009 in Deutschland.

Das Internet wird seit 2002 von mindestens einer großen Volkspartei konsequent in die politische Kommunikation und die Kampagnen eingebunden und genutzt. Wie TV, Print und Radio ist das Internet ein Massenmedium, nur schneller und unabhängiger. Der Unterschied, es beinhaltet zusätzlich eine Einladung der Bürgerinnen und Bürger zum Dialog. Jetzt kommt Mobilfunktechnologie dazu – als ein individuelles, schnelles und sehr direktes Massenmedium.

SMS-Newsletter versenden einige Parteien schon regelmäßig. Ganz neu ist das Handy jedoch als Fundraising-Instrument. Die SPD und einzelne ihrer Abgeordneten wie Andrea Nahles und Sabine Bätzing nutzen diesen neuen

11. September
2009
Nr. 1 / 2009

Ihr Ansprechpartner:
Florian Nöll
Tel.: 030 / 450 20 522
Mobil: 0176 77 55 55 89
Email: noell@spendino.de
www.spendino.de

spendino GmbH
Liebenwalder Str. 11
13347 Berlin
Tel.: 030 / 450 20 520
Fax: 030 / 450 25 657
Sitz der Gesellschaft:
Berlin
Handelsregister:
AG Charlottenburg
HRB116963B
Geschäftsführung:
Florian Nöll
Martin Müller
Sascha Schubert

Spendenkanal, der auf diesem Weg den Einzug in den Wahlkampf hält. „Ein Euro für bessere Kinderbetreuung. Ein Euro für starke Arbeitnehmerrechte. Ein Euro für neue Energie. Mit 3 Euro die SPD unterstützen!“ heißt es in einem Anzeigenmotiv.

Auch das teAM der CDU und der Bürgerfonds der FDP nutzen dieses neue Tool. Der FDP Bürgerfonds hat dazu eine eigene Kampagne gestartet. Mit einer SMS mit dem Stichwort „FDP“ an die 81190 oder direkt auf www.jeder-pixel-zaehlt.de können Bürger den Wahlkampf der FDP mit 3 Euro pro Pixel unterstützen und ein „Schreckensbild des grauen Staatssozialismus mit Hammer und Sichel und Lafontaine Pixel für Pixel in blau-gelbe Freiheit verwandeln“, so der FDP-Bundesgeschäftsführer Hans-Jürgen Beerfeltz.

So wird in diesem Jahr das Handy zunehmend für demokratische Prozesse genutzt um Informationen zu geben und Geld zu sammeln. Letzteres ist eine Möglichkeit, die in der Form nicht einmal Barrack Obama zur Verfügung stand.

Lesen Sie mehr Sie unseren Hintergrundbericht (http://www.spendino.de/files/mcampaign/Hintergrundinformation_Wahlkampf2009.pdf) oder besuchen Sie www.spendino.de/mcampaign für weitere Informationen.

Über mCampaign – Ein Geschäftsbereich der spendino GmbH

Die spendino GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen für den gemeinnützigen Sektor. Das junge Unternehmen verfolgt das Ziel, die Fundraisingkosten zu senken und das Spendenvolumen ohne zusätzliche Investitionen zu steigern. spendino ermöglicht die Abwicklung von SMS und Online-Spenden und positioniert sich als neutraler Partner für die Non-Profit-Organisationen in Deutschland. **Damit ist spendino der einzige Anbieter in Deutschland, der sich auf den Einsatz von Mobilfunktechnologien für soziale Zwecke spezialisiert hat.**